

Schloss Bouvier (1)

Niedersiegen, Gemeinde Körperich Schloßstraße
12

Einordnung

Ersteller, Baumeister, Architekt, Künstler:

Richard, Jean-Joseph

Kategorie:

[Bau- und Kunstdenkmale](#) / [Wohn- und Wirtschaftsgebäude](#) /
[Feudale Wohn- und Wirtschaftsgebäude](#)

Zeit:

Circa 1750 bis 1850

Epoche:

[Klassizismus](#)

Lage

Geographische Koordinaten (WGS 1984) in Dezimalgrad:

lon: 6.272302

lat: 49.908518

Lagequalität der Koordinaten: Genau

Flurname: Ortslage

Internet

<http://www.ortsgemeinde-koerperich.de/>

Datenquellen

Deutsche Stiftung Denkmalschutz-Tag des offenen Denkmals
2000

Stand

Letzte Bearbeitung: 22.06.2006

Interne ID: 7104

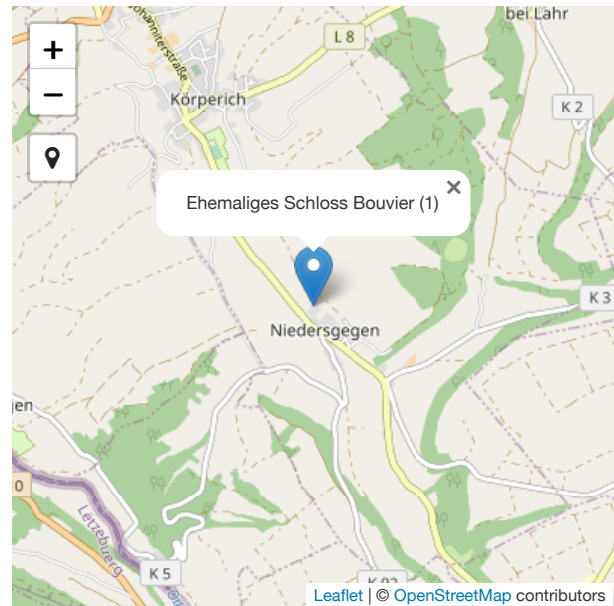
ObjektURL: <https://kulturdb.de/einobjekt.php?id=7104>

[ObjektURL als Mail versenden](#)

© Datenbank der Kulturgüter in der Region Trier 2020

[Datenschutz](#)

Standort



- [Als Ziel in Google Map](#)
- [Auf Topographischer Karte](#)
- [Auf Luftbild](#)
- [Auf Preußischer Kartenaufnahme \(1843-1873\)](#)
- [Auf Kartenaufnahme der Rheinlande \(1803-1820\)](#)



Schloss Bouvier (2)

Niedersiegen, Gemeinde Körperich Schlosstraße
12

Beschreibung

Um die Mitte des 19. Jahrhunderts von Jean-Joseph Richard erbautes Wohnhaus mit Villencharakter in parkartigem Gelände, Teile der baufesten Ausstattung erhalten (um 1900, Wandtäfelung, Kamin in Speise- und Jagdzimmer) heute Landschulheim.

Dieses dritte in der Mitte des 19. Jahrhunderts von Familie Richard erbaute Wohnhaus hat nicht zuletzt durch sein parkartiges Anwesen den Charakter einer Villa.

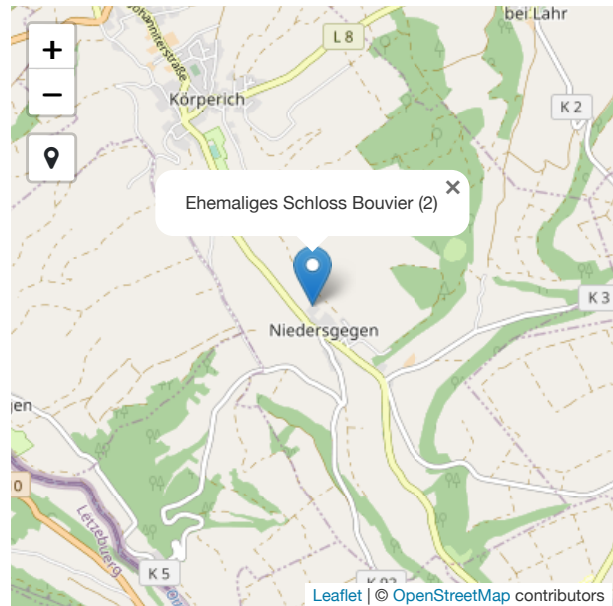
Der Baukörper ist würfelförmig mit einem fast ganz flachen Walmdach und breitem, leicht überhöhtem Vorbau auf polygonalem Grundriss in der Fassadenmitte.

Größe und Gestaltung der Fenster weisen auf Wertigkeit der einzelnen Geschosse hin: im ebenerdigen Untergeschoß befinden sich die durch kleine schlichte Rechteckfenster gekennzeichneten Wirtschaftsräume. Die Beletage im 1.OG wird auch nach außen hin durch große Fensterformate mit kielförmiger, leicht nach unten verlängerter Verdachung repräsentiert. Darüber werden die Öffnungen wieder etwas kleiner. Im niedrigen Drempelgeschoß finden sich zu dreien gekuppelte Okuli.

Innen blieb die baufeste Ausstattung erhalten (Täfelung, Kaminverkleidung im Speisezimmer, Kamin im Jagdzimmer).

Mehre Anbauten aus neuerer Zeit stören das Gesamtbild etwas.

Standort



- [Als Ziel in Google Map](#)
- [Auf Topographischer Karte](#)
- [Auf Luftbild](#)
- [Auf Preußischer Kartenaufnahme \(1843-1873\)](#)
- [Auf Kartenaufnahme der Rheinlande \(1803-1820\)](#)

